

FarmLife-Newsletter

Ausgabe Nr. 02 / 2021

Inhalt

Neues FarmLife Teacher-Tool für die LZK mit farmlife.at	2
Begleithandbuch zur FarmLife Tierwohl-Potenzial-Bewertung	3
Nah an der Praxis – wir analysieren unsere Betriebe.....	4
Umweltbewertungskonzept – einfach erklärt	5
Veranstaltungsnachlese	6
FarmLife Education beim Grünland- und Viehwirtschaftstag der HBLFA Raumberg- Gumpenstein	6
Workshop zu Grünlandmanagement in der kreislaufgebundenen Milchproduktion.....	7
Termine	9
Weihnachten.....	10
Zum Jahresausklang.....	11

Neues FarmLife Teacher-Tool für die LZK mit farmlife.at

Wie die FarmLife-Anwender*innen unter Ihnen, liebe Lehrerinnen und Lehrer, bereits wissen und teilweise auch nutzen, bietet farmlife.at bei Anmeldung als Schüler*in – d.h., wenn man sich als Schüler*in registriert und einen der vorhandenen Musterbetriebe zur Einsicht wählt – im Ergebnisbereich des gewählten Betriebes interaktiv zu bearbeitende Wissensfragen, die anschließend inklusive der eingetragenen Antworten als pdf-File gespeichert und/oder ausgedruckt werden können. Dieser Fragenpool ist von uns erstellt worden, um Lehrkräfte bei der Lernzielkontrolle zu unterstützen.

Ein neues Tool – das sogenannte **FarmLife Teacher-Tool** – ermöglicht Ihnen ab sofort, diesen Fragenpool durch ihre eigenen individuell an ihre Schüler*innen angepassten Fragen zu erweitern.

Wie dies funktioniert, werden wir Ihnen im Detail in unserem 2- bis 3-stündigen Kurz-Webinar FarmLife Advanced (→ Termine!) erklären.

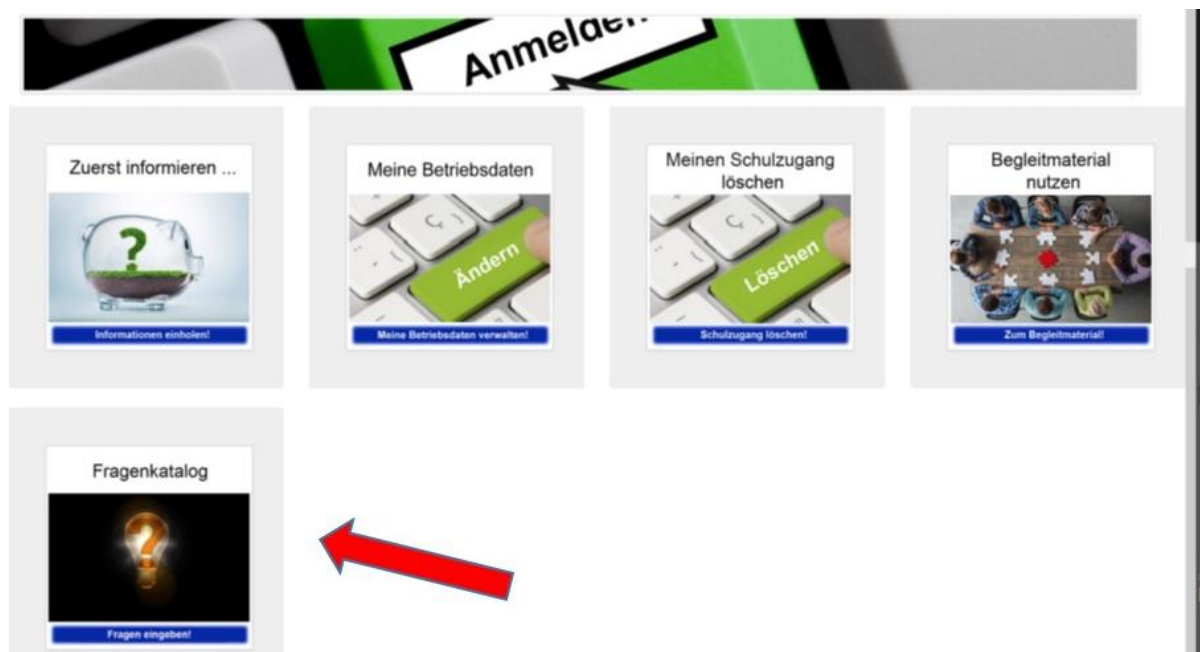


Abbildung 1: Screenshot aus einem Lehrer-Account auf farmlife.at

Projektleitung: *Elisabeth Finotti*

Begleithandbuch zur FarmLife Tierwohl-Potenzial-Bewertung

An der HBLFA Raumberg-Gumpenstein wurde ein Beurteilungssystem für das Tierwohl-Potenzial von Milchviehstallungen entwickelt – der FarmLife-Welfare-Index (FWI). Als Informationsunterlage für die praktische Anwendung wurde ein Leitfaden zur Beurteilung der Tierwohlindikatoren in Form eines umfangreichen Begleithandbuches geschaffen, in dem jeder einzelne Indikator genau beschrieben wird. Das Handbuch liefert einen detaillierten Erläuterungstext zur Erhebungsmethodik und zur Bedeutung jedes einzelnen Parameters für die Tierwohl- und Tierwohlpotenzial-Beurteilung.

Unter diesem Link kann das Begleithandbuch zur Erhebung des FarmLife-Welfare-Index heruntergeladen werden: [Entwicklung eines Beurteilungssystems für Tiergerechtigkeit zur Implementierung in das Betriebsmanagement-Werkzeug FarmLife.](#)

Projektleitung: *Elfriede Ofner-Schröck*



Abbildung 2: „Hier fühle ich mich wohl“ (© HBLFA Raumberg-Gumpenstein)

Nah an der Praxis – wir analysieren unsere Betriebe

Im neuen Aufbaulehrgang der HBLFA Raumberg-Gumpenstein wurde mit Schulbeginn ein fächerübergreifendes Projekt mit FarmLife gestartet. Bereits im Juni 2021 griff der Klassenvorstand des nunmehrigen 1 ALG den Vorschlag der Kolleg*innen aus dem Forschungsbereich auf und informierte die künftigen Lehrkräfte des neuen Aufbaulehrgangs über die Projektidee. Zu Schulbeginn wurde den neuen Schüler*innen des 1ALG das Vorhaben präsentiert und bekannt gegeben, dass das Betriebsmanagement-Tool farmlife.at über die 3 Jahre hinweg im Unterricht fächerübergreifend eingesetzt werden wird. Im Rahmen dessen sollen die Schüler*innen die Betriebe ihrer Eltern – deren Einverständnis vorausgesetzt! – analysieren und interpretieren. In einer einstündigen Informationsveranstaltung via Zoom präsentierten Dr. Thomas Guggenberger von der FG Ökoeffizienz und der Klassenvorstand des 1ALG, DI Peter Schweiger, den Schüler-Eltern das Vorhaben und gaben gleichzeitig eine kurze Einführung zu Sinn und Zweck des FarmLife-Tools sowie zum geforderten Datenschutz.

Im Herbst 2021 werden mehrere Einführungsstunden der Thematik Nachhaltigkeitsbewertung gewidmet sein und die Schüler*innen auf das Arbeiten mit dem FarmLife-Tool vorbereiten. Unterlagen aus dem FarmLife Bildungsmaterial bieten hierzu die Grundlage. Jene Schüler*innen, die von einem landwirtschaftlichen Betrieb kommen – die Mehrzahl der Schüler*innen dieser Klasse – und deren Eltern sich einverstanden erklärt haben, werden die Daten ihrer Heimatbetriebe für das Jahr 2022 sammeln und unter Anleitung in farmlife.at erfassen. Jene *ohne* Heimatbetrieb arbeiten mit den Daten der zur Verfügung stehenden Musterbetriebe auf farmlife.at oder haben ev. die Möglichkeit mit einer/m ihrer Mitschüler*innen mit eigenem Betrieb zusammenzuarbeiten. Anfang des Jahres 2023 kann sodann eine Plausibilisierung der eingegebenen Betriebsdaten (Inventar, getätigte Aktionen, Ernte, Einkäufe/Verkäufe, usw.) und die Berechnung der Betriebsergebnisse in farmlife.at erfolgen. Aus den Ergebnissen und deren Interpretationen ergeben sich vielfältige Themen für die Abschlussarbeiten der Schüler*innen. Zudem leiten sich aus den Erkenntnissen Management-Empfehlungen für die teilnehmenden Betriebe ab, die – sofern sie in Folge umgesetzt werden – zu wirtschaftlichen Mehrerfolgen und umweltbezogenen Fortschritten der Betriebe führen können.

Projektleitung: *Elisabeth Finotti*

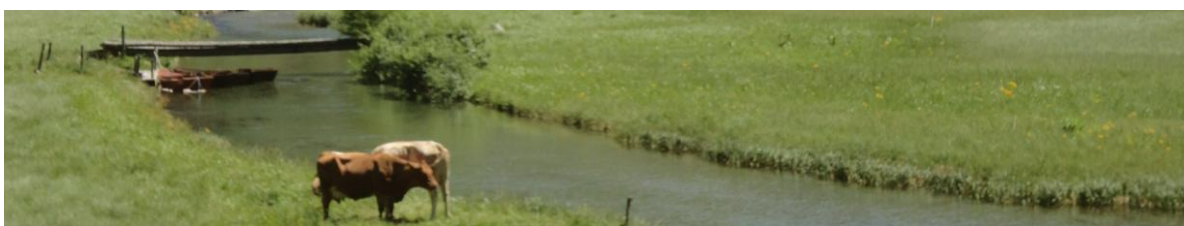
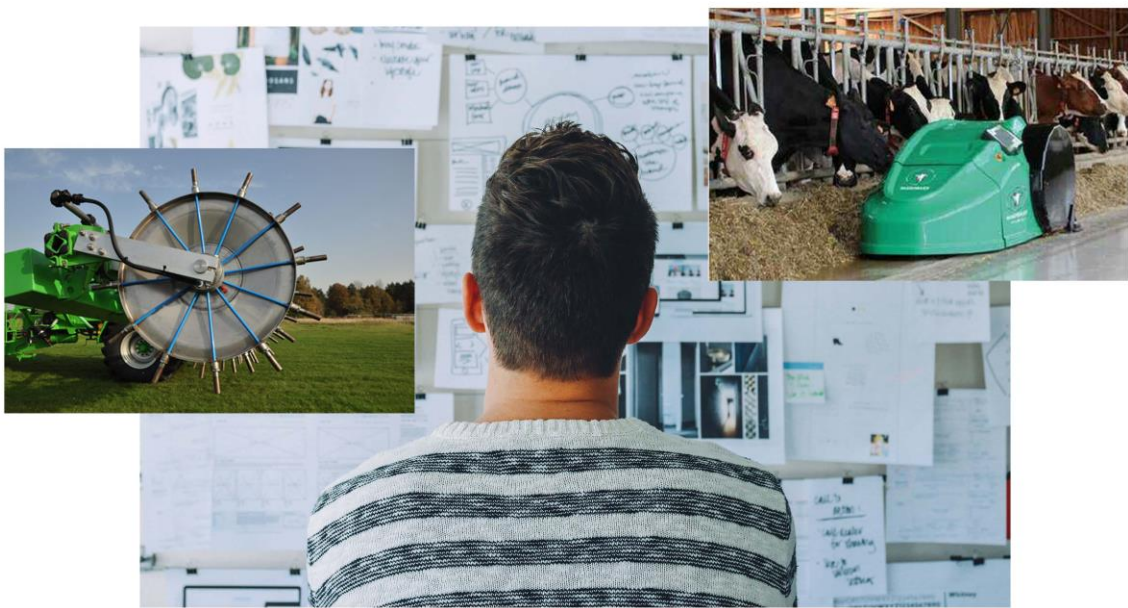


Abbildung 3: © HBLFA Raumberg-Gumpenstein/Finotti, E.

Umweltbewertungskonzept – einfach erklärt

Im Rahmen des Clusters „Digitalisierung in der Landwirtschaft“, finanziert im Österreichischen Programm für ländliche Entwicklung 2014–2020, werden neue Technologien im Praxiseinsatz erprobt. Bei der Bewertung der Praxistauglichkeit von digitalen Technologien werden meist ökonomische und technische Kriterien herangezogen. Die Bewertung der Umweltverträglichkeit und der Umweltsleistungen des Einsatzes fehlen oft. Die HBLFA erarbeitet im Rahmen des Clusters mit den Projektpartnern UBA und AGES ein Konzept und Kriterien zur Bewertung von Umweltauswirkungen bei der Anwendung von digitalen Technologien in der Landwirtschaft.



Ein kurzes Erklärvideo zeigt, wie ein solches Konzept zur Bewertung von Umweltauswirkungen bei der Anwendung von digitalen Technologien aussehen kann.

Hier geht's zu [weiteren Informationen zum Projekt](#) und hier geht's zum [Video](#)!

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Projektleitung: *Markus Herndl*

Veranstaltungsnachlese

FarmLife Education beim Grünland- und Viehwirtschaftstag der HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Am 17. September 2021 fand im Rahmen der Eröffnung des neuen Bio-Institutsgebäudes der HBLFA am Moarhof in Trautenfels ein großer Grünland- und Viehwirtschaftstag statt. Eine allgemeine Nachlese zu dem umfangreichen Angebot an Fachstationen sowie zur Maschinenvorführung finden Sie auch auf der Website raumberg-gumpenstein.at. Bei diesem Event durfte sich neben vielen anderen auch das Team der Forschungsgruppe Ökoeffizienz im Rahmen mehrerer Fachstationen präsentieren. Die Fachstation „FarmLife – für ökoeffiziente Landwirtschaft“ präsentierte den Interessierten aus landwirtschaftlicher Praxis, Bildung, Beratung und Politik sowohl den fachlichen Hintergrund als auch den pädagogischen Zugang von FarmLife und stand auch gern für Gespräche abseits der offiziellen Präsentationen zur Verfügung. Weitere Fachstationen der Forschungsgruppe widmeten sich der Beurteilung des Tierwohls sowie den Zusammenhängen zwischen Landwirtschaft und Klimawandel. Folgende im Gelände des Grünland- und Viehwirtschaftstages ausgehängte QR-Codes leiten direkt zu verschiedenen FarmLife-relevanten Seiten.



Abbildung 4: QR-Codes zur FarmLife-Plattform (© HBLFA Raumberg-Gumpenstein und pixabay.com, freie Nutzung)

Autorin: Elisabeth Finotti

Workshop zu Grünlandmanagement in der kreislaufgebundenen Milchproduktion

„CIRCULAR AGRONOMICS – Effiziente Kreisläufe für Kohlenstoff, Stickstoff und Phosphor für den europäischen Landwirtschafts- und Nahrungsmittelsektor inklusive der vor- und nachgelagerten Prozesse zur Reduktion von Emissionen“ ist ein internationales Horizon 2020 Projekt, in das 18 Partner aus 9 europäischen Ländern eingebunden sind.

Das Projekt „Nährstoffflüsse und Umweltwirkungen einer kreislaufgebundenen Milchproduktion in einem extensiven Grünlandgebiet“ (CircAgro) stellt den nationalen Teil des Projekts dar und wird von der Forschungsgruppe Ökoeffizienz unter der Leitung von Dr. Markus Herndl durchgeführt. Im Rahmen des Projekts soll das Verständnis für die Kreisläufe von Kohlenstoff, Stickstoff und Phosphor als die grundlegenden Stoffe in der Landwirtschaft vertieft werden, um die Umweltwirkungen auf Betriebs- und regionaler Ebene zu reduzieren.

Das Projekt trägt dazu bei, unsere Nahrungsmittelproduktion als Teil einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft zu verankern. Dies soll durch eine Erhöhung der Effizienz, Wiederverwertung und Rückgewinnung zentraler Nährstoffe erreicht werden. Die Projektziele sind Teil aktueller, großer Herausforderungen im Umgang mit unserer Umwelt wie etwa die Reduktion von Treibhausgasemissionen oder die Rezyklierung essentieller Nährstoffe wie Stickstoff und Phosphor.

In das nationale Projekt eingebunden sind ausgewählte landwirtschaftliche Betriebe aus dem Salzburger Lungau, die hinsichtlich ihrer Stoffflüsse, Fütterungsstrategien und Emissionen analysiert werden. Im Dialog mit den Betrieben werden deren Bedürfnisse, Erwartungen sowie die Akzeptanz von Erneuerungen und geänderten Methoden untersucht.

Am 20. Juli 2021 fand in diesem Zusammenhang der zweite regionale Workshop für Landwirt*innen via Zoom statt. 29 Landwirt*innen der Region Lungau waren zu diesem Workshop eingeladen und diskutierten ihre Ergebnisse zu den im Jahr 2020 gesammelten Futterproben.

Die Workshop-Agenda umfasste eine kurze Einführung ins Nährstoffmanagement und die Dynamik von Ertrag und Qualität im Grünland. Danach wurden wesentliche Ergebnisse der Betriebe präsentiert und einzelne Parameter mit dem primären Fokus auf die Nährstoffkreisläufe und den optimalen Schnitzeitpunkt im Grünland diskutiert.

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie hier: <https://www.circularagronomics.eu>. Zusätzlich finden Sie CIRCULAR AGRONOMICS auch auf Twitter: [@CircularAgro](https://twitter.com/CircularAgro).

Ertrags- und Qualitätsentwicklung

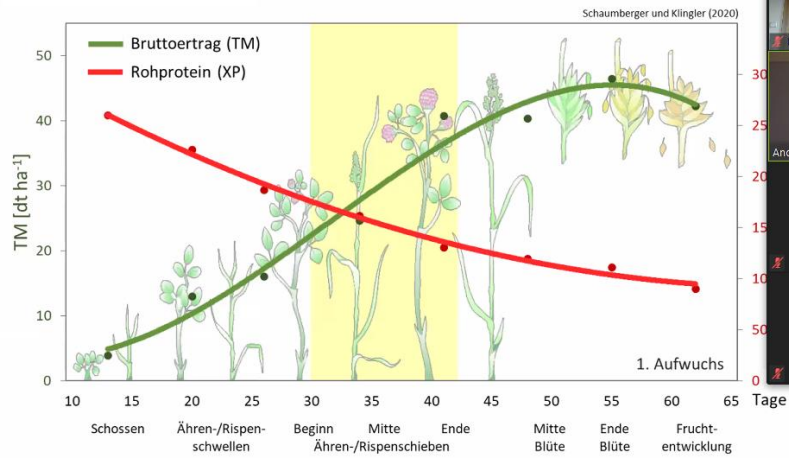


Abbildung 5: Grafik aus dem CircAgro-Workshop (@ HBLFA Raumberg-Gumpenstein)



Grant Agreement No 773649

Autor: Markus Herndl

Termine

FarmLife für Praktiker*innen – Train the Trainer Seminare (Fortbildung für Lehrkräfte):

16./17. März 2022: FarmLife für PraktikerInnen – Train the Trainer (geblocktes FarmLife Einstiegsseminar für Lehrkräfte). Voraussichtlich Online-Veranstaltung! Verpflichtende Anmeldung über www.raumberg-gumpenstein.at oder ph-online.

FarmLife Advanced (Fortbildung für Lehrkräfte)

07. April 2022: FarmLife Advanced für Lehrkräfte, die das 2-tägige Einstiegsseminar bereits absolviert haben und an Erfahrungsaustausch sowie weiteren „Tools im Tool“ interessiert sind. Online-Veranstaltung. Verpflichtende Anmeldung über www.raumberg-gumpenstein.at oder ph-online.

Detaillierte Informationen (Programm, Anmeldung etc.) finden Sie wie immer rechtzeitig im Fortbildungsplan der HAUP bzw. im Veranstaltungskalender auf raumberg-gumpenstein.at.

Voraussichtlich wird es für Neueinsteiger*innen im kommenden Jahr nur EINEN Seminartermin (2-tägig, in Präsenz oder als Webinar) geben. Statt eines zweiten Train the Trainer-Seminars ist – auf Anregung mehrerer bisheriger Seminarteilnehmer*innen – geplant, ein Folgeseminar für bereits FarmLife-kundige Lehrkräfte und Anwender*innen anzubieten, um den Erfahrungsaustausch zu fördern, aufgetauchte Fragen zu beantworten sowie neu hinzugekommene Tools auf farmlife.at vorzustellen. Dieses neue „FarmLife Advanced“-Seminar wird als 2-3-stündiges Webinar angeboten werden.

Ferner bieten wir an, FarmLife-Einführungsseminare für Lehrkräfte oder das FarmLife Advanced-Seminar auch **im Rahmen von Lehrerfortbildungstagen** abzuhalten.

Wie gewohnt: Bei Bedarf bieten wir Unterstützung bei der Implementierung von FarmLife an Ihrer Schule oder bei individuellen Fragen an.

Kontakt: elisabeth.finotti@raumberg-gumpenstein.at bzw. ++3682 22451-0

Weihnachten

Erfahrung für die Welt,
voller Fragen und Sorgen,
bleib ma gsund, ham ma Geld,
und was wird morgen?

Die Medizin soll es richten,
a Impfung uns schützen,
helfen wird was anders,
und wirklich uns nützen.

A Kindl im Stroh,
sagt: Aufs Einfache stützen!
Nur so geht die Zukunft,
und wird allen uns nützen.

Host Weihnachten in dir,
scheint a Liacht, es is wahr!
Bleib g'sund und voll Freude
im kommenden Jahr!

Thomas Guggenberger



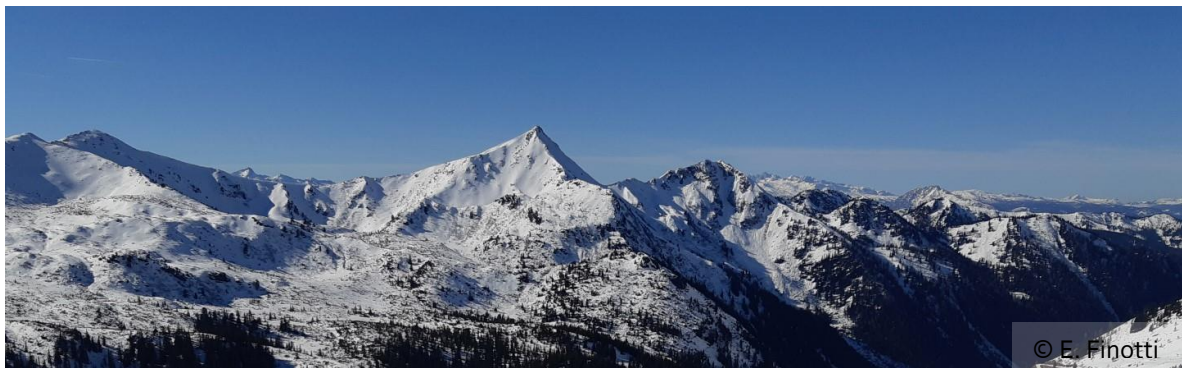
Zum Jahresausklang

Liebe Leserinnen und Leser unseres FarmLife-Newsletters, liebe Lehrkräfte!

Im Namen aller Mitglieder der Forschungsgruppe Ökoeffizienz wünsche ich Ihnen eine besinnliche vorweihnachtliche Zeit der Achtsamkeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr 2022! Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut durch das Jahr!

Elisabeth Finotti

Für die Forschungsgruppe Ökoeffizienz
der HBLFA Raumberg-Gumpenstein



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt (HBLFA) Raumberg-Gumpenstein

Raumberg 38, A-8952 Irdning-Donnersbachtal

Telefon: +43 3682 22451-0

E-Mail: office@raumberg-gumpenstein.at

Internet: raumberg-gumpenstein.at bzw. farmlife.at

Redaktion: Mag.^a Elisabeth Finotti

Für den Inhalt verantwortlich: die Autor*innen

Erscheinungsweise: 2x im Jahr

Irdning, 2021.

Stand: 19. November 2021

Datenschutz

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine kurze Information per E-Mail an office@raumberg-gumpenstein.at!